

öffentlich

Vorlage Nr. 728/2023-SBB

Stand 13.11.2023

Betreff Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Auf Grundlage des aktuellen Bauplanes des Stadtbetriebes Bornheim - Abwasserwerk - sind folgende Kanalbaumaßnahmen in 2023 in der Ausführung oder Planung:

Kanalneuverlegungen (A 100):**Private Erschließung Ro 23 „Koblenzer Straße“**

Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Ro 23 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Koblenzer Straße ist in der Planungsphase. Kein neuer Sachstand, das Abwasserwerk wartet auf die Wiederaufnahme des Projektes seitens Erschließungsträger und Stadt.

Private Erschließung Rb 01 „Eifelstraße“

Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Rb 01 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Eifelstraße ist tiefbautechnisch abgeschlossen. Die endgültige Anbindung des Pumpwerkes an die Datenfernüberwachung sowie die Ab-/Übernahme stehen noch aus.

Private Erschließung Me 18 „Lannerstraße“

Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Me 18 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Händelstraße und in der Lannerstraße ist in der Planungsphase. Das Entwässerungskonzept sowie die Überflutungsbetrachtung liegen vor und müssen für die Ausführungsplanung fortgeschrieben werden. Ein städtebaulicher Vertrag liegt zur Abstimmung vor.

Erschließung Me 16 „Bonn-Brühler-Straße“

Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Me 16 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Bonn-Brühler-Straße befindet sich seit Februar 2023 im Bau. Folgende Gewerke kommen zur Ausführung:

Gewerk	Bezeichnung	Auftrag durch:
1	Verkehrssicherung	Stadt Bornheim
2	Kanalbau im B-Plangebiet	AWW Stadtbetrieb Bornheim
3	Regenrückhaltebecken	AWW Stadtbetrieb Bornheim
4	Gewässerverrohrung Mühlenbach L 183	AWW Stadtbetrieb Bornheim
5	Versorger	Stadt Bornheim / Versorger
6	Straßenbau	Stadt Bornheim

Kostenträger zu Gewerk 4 ist Straßen-NRW, die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt durch das Abwasserwerk.

Die umfangreiche Anpassung der Verkehrsführung im Bereich der L 183 Bonn-Brühler-Straße wurde in enger Abstimmung mit dem Tiefbauunternehmen und der Verkehrsbehörde der Stadt Bornheim abgestimmt.

Insbesondere die Fußgängerführung entlang der Baustelle an der Bonn-Brühler-Straße von und in Richtung Hildegard-von-Bingen-Straße sind aufgrund der verengten Gegebenheiten schwierig. Die mit der Verkehrsbehörde der Stadt Bornheim abgestimmten Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherung setzen ein umsichtiges und angepasstes Verhalten aller Verkehrsteilnehmer voraus!

Folgender, mit der Stadt Bornheim abgestimmter aktualisierter Terminplan, wird bei Anfragen kommuniziert, welcher nach Baufortschritt der Gewerke des Abwasserwerkes noch aktuell ist:

- 1. Quartal 2023 Baubeginn Me 16
- 1. Quartal 2024 Fertigstellung und Verkehrsfreigabe Baustraßen

Die Einhaltung des Terminplans ist u.a. abhängig von weiteren erforderlichen archäologischen Begutachtungen, ggf. notwendiger Kampfmittelsondierungen sowie den Witterungsverhältnissen.

Kanalerneuerungen (A 200):

Bornheim, Pohlhausenstraße/Botzdorfer Weg/Lessingstraße/Quellenweg/Waldstraße

Folgende hydraulische Kanalerneuerungen, die nach Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich sind, befinden sich derzeit in der Planungsphase:

- Bornheim - Pohlhausenstr. zw. Om Jeeßeberch bis Botzdorfer Weg
- Bornheim - Botzdorfer Weg (Pohlhausenstr. b. Botzdorfer Weg 23)
- Bornheim - Lessingstr. (Botzdorfer Weg b. Lessingstr. 13)
- Bornheim - Quellenweg (Botzdorfer Weg b. Mittelstein)
- Bornheim - Waldstr. (3 Haltungen zw. Blütenweg und Quellenweg)
- Bachkanal (in o.g. Straßen sofern vorhanden) im Auftrag der Stadt Bornheim
- LWL-Umverlegung (in o.g. Straßen sofern vorhanden)

Die Ausschreibungsphase ist für Mitte 2024 vorgesehen.

Hersel, Bayerstraße

Kein neuer Sachstand gegenüber Vorlage 292/2021-SBB. Die geplante Kanalerneuerung kann nach wie vor nicht fortgeführt werden, da der Straßenendausbau vom Tiefbauamt der Stadt Bornheim personalbedingt planerisch nicht betreut werden kann.

Hersel, Rheinstraße und Kleinstraße

Die hydraulische Kanalerneuerung ist nach Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich. Diese Maßnahme besteht aus dem Abschnitt Rheinstraße 9 bis Kleinstraße und in der Kleinstraße aus dem Abschnitt Kreuzungsbereich Rheinstraße bis Elbestraße. Mit der Maßnahme wurde am 12. Oktober 2022 begonnen und die Kleinstraße zwischenzeitlich fertig gestellt. Die archäologische Begleitung war nur in einem geringen Umfang erforderlich. Derzeit werden in der Rheinstraße noch **zusätzlich** 25 Wasserhausanschlussleitungen und zwei Schieberkreuze ertüchtigt bzw. erneuert. Die VOB-Abnahme der Baumaßnahme erfolgt -nach der Straßenwiederherstellung in der Rheinstraße- voraussichtlich im November 2023. Die Baumaßnahme wird in 2023 baulich abgeschlossen.

Merten, Lannerstraße

Im Zuge der Planungen und Abstimmungen zur Erschließung des Bebauungsplangebietes Me 18 und unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfahrungen des Netz- und Anlagenbetriebes des Abwasserwerkes wird die Kanalerneuerung in der Lannerstraße in Merten planerisch begonnen. Unter Beachtung der GIS-Informationen liegen rund 260 m Kanal (Baujahr 1967) entlang der Lannerstraße im Bereich der HGK Linie 18 (Häfen und

Güterverkehr Köln) in der Feldlage. Ziel dieser Maßnahme ist, dass dieser Kanal aus der Feldlage in die Lannerstraße verlegt wird, damit der Kanal zukünftig wesentlich betriebssicherer nach den rechtlichen Vorgaben unterhalten werden kann.

Roisdorf, Berliner Straße

Die bauliche und hydraulische Kanalerneuerung von drei Haltungen im Bereich Berliner Straße Hausnummer 6 - 30 ist nach Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich und befindet sich in der Planungsphase. Die Ausschreibungsphase ist für den Jahresbeginn 2024 vorgesehen.

Walberberg, Dominikanerstraße / Schwadorfer Kreuz, incl. detaillierte Überflutungsprüfung

Die im März 2022 beauftragte detaillierte Überflutungsprüfung wurde in der Verwaltungsratssitzung vom 27.09.2023 als PowerPointPräsentation abschließend vom Ingenieurbüro Fischer vorgestellt. Der zusammenfassende Bericht wird nun mit einer eigenen Vorlage vorgestellt.

Mittel für die sich aus der Studie ergebende hydraulische Kanalanpassung wurde im Wirtschaftsplan 2024 und folgende Jahre eingeplant.

Waldorf, Schmiedegasse, Hühnermarkt, Kerpengasse, Straufsberg

Die hydraulische Kanalerneuerung, bestehend aus den Abschnitten Schmiedegasse (RÜB, Höhe Schmiedegasse Haus Nr. 28 bis Hühnermarkt), Hühnermarkt (4 Kanalhaltungen zwischen Schmiedegasse und Straufsberg), Kerpengasse (6 Kanalhaltungen ab Hühnermarkt) sowie Straufsberg (3 Kanalhaltungen ab Hühnermarkt), ist entsprechend der Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich.

Ergänzend zu den Planungen der o.g. Kanalerneuerung wurde hier ebenfalls der bauliche und hydraulische Zustand des parallel verlaufenden Bachkanals überprüft. Demnach ist eine hydraulische Erneuerung in der Schmiedegasse (6 Haltungen ab Schmiedegasse Höhe Haus-Nr. 28 bis Schmiedegasse Höhe Haus-Nr. 44) zwingend nötig.

Die Vergabe der Tiefbauarbeiten erfolgte in der Verwaltungsratssitzung am 27.09.2023 und die Beauftragung durch den SBB am 28.09.2023. Der Baubeginn ist für den 13. November 2023 vorgesehen. Für die Maßnahme ist mit einer Bauzeit von ca. zweieinhalb Jahren zu rechnen.

Kanalsanierung (A 300)

Stadtgebiet

Die Kanalsanierung **2022** in geschlossener Bauweise wurden ausgeschrieben und beauftragt. Der Schwerpunkt der Kanalsanierungen lag hierbei in den Ortschaften Hersel und Sechtem. Die Arbeiten sind vollständig abgeschlossen. Abnahme und Schlussrechnung stehen noch aus.

Die Kanalsanierung **2023** wurde ausgeschrieben und nach Zustimmung zur Vergabe beauftragt. Der Schwerpunkt der Kanalsanierungen liegt hierbei in den Ortschaften Walberberg und Widdig. Eine Straßenliste ist auf der Internetseite des SBB unter aktuelle Baumaßnahmen „Kanalsanierungen im Stadtgebiet Bornheim“ veröffentlicht. Die Maßnahme wird seit Ende Februar 2023 ausgeführt. Die Arbeiten sind noch nicht vollständig abgeschlossen.

Die Kanalsanierung **2024** wurde ausgeschrieben und nach Zustimmung zur Vergabe beauftragt. Der Schwerpunkt der Kanalsanierungen liegt hierbei in den Ortschaften Walberberg und Bornheim, sowie Widdig. Eine Straßenliste 2024 wird auf der Internetseite des SBB unter aktuelle Baumaßnahmen „Kanalsanierungen im Stadtgebiet Bornheim“ veröffentlicht. Mit den Arbeiten soll Ende 2023 begonnen werden.

Kanalbauwerke/ -stauräume (A 400):

Sonderbauwerke im Stadtgebiet Bornheim

Der Stadtbetrieb Bornheim betreibt im Stadtgebiet derzeit 209 Sonderbauwerke, die entsprechend der Vorgaben der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser NRW (SüwVO Abw) zu betreiben sind. Der Überwachungsumfang an den einzelnen Sonderbauwerken richtet sich nach der „Selbstüberwachungsverordnung“ gemäß SüwVO Abw.

Zur Erhaltung eines stabilen Betriebs der Anlagentechnik sind inzwischen Ertüchtigungen der EMSR-Technik (Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik) in diversen Sonderbauwerken erforderlich. Dazu gehören in einem ersten Bauabschnitt folgende Sonderbauwerke:

- Hersel, Pumpwerk Allerstraße (PW 002) - Erneuerung M-Technik + EMSR Technik
- Sechtem: Regenklärbecken Marie-Curie-Straße (RKB 313) - Erneuerung Technische Ausrüstung Zulaufschacht
- Uedorf: Regenüberlaufbecken Altmühlstraße (RÜB 222) - Erneuerung Hochwasserrückschlagklappe
- Widdig: Regenüberlaufbecken Sankt-Georg-Straße (RÜB 232) - Erneuerung Hochwasserschieber und Rückschlagklappen

Die Vergabe der Tiefbauarbeiten erfolgte in der Verwaltungsratssitzung am 27.09.2023 und die Beauftragung durch den SBB am 28.09.2023.

Sechtem, RRB Rosenweiherweg:

Die Bearbeitung kann aktuell nicht fortgeführt werden, da aufgrund der hohen Auslastung des Ingenieurbüros u.a. die empfohlene Kanalnetzkalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Waldorf/Brenig, Bannweg Neubau Pumpwerk und Druckrohrleitung

Die Überprüfung der Entwässerungssituation im Bereich Bannweg zwischen den Häusern 98-117 wurde als unzureichend und sanierungsbedürftig festgestellt. Der Stadtbetrieb Bornheim AöR erneuert daher die vorhandenen Kanäle und Pumpendruckleitungen in diesem Straßenabschnitt in offener Bauweise incl. einer neuen Pumpstation.

Mit der Durchführung der Maßnahme wurde Anfang August 2023 begonnen. Die Baumaßnahme wird in 2023 baulich abgeschlossen.

Widdig, St. Georg Straße RÜB, Betonarbeiten (Ausrundung und Sanierung)

Im Regenüberlaufbecken 232 Sankt-Georg-Straße wurden massive Betonschäden festgestellt, die über ein Ingenieurbüro für Betontechnologie und Bauwerksuntersuchungen analysiert und ausgewertet wurden. Nach Abschluss der betontechnologischen Bauwerksuntersuchungen und der derzeitigen Ausschreibungsphase wird die erforderliche Sanierung mit Beginn der frostfreien Zeit in 2024 durchgeführt. Die Vergabe der Maßnahme ist für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgesehen.

Bornheim, RRB Grünewaldstraße

In der Studie zur Sanierung des Vorflutkanals zum Bornheimer Bach wurde u.a. vorgeschlagen im Kreuzungsbereich Grünewaldstraße (L 183) / Rankenberg (L 182) ein Regenrückhaltebecken (RRB) zu bauen. Nach erfolgtem Grunderwerb durch den Stadtbetrieb Bornheim wird aktuell die Genehmigungsplanung für das RRB erstellt, welche der Bezirksregierung Köln vorzulegen ist. Das neue RRB welches im Einzugsgebiet des Regenüberlaufbeckens Königstraße angeordnet wird, dient zur Rückhaltung von Abflussspitzen um die hydraulische Belastung des bei Starkregen überlasteten Vorflutkanals Mühlenbach zu reduzieren.

Allgemein:

Positiver Prüfbericht der Bezirksregierung Köln zum Betrieb des öffentlichen Kanalnetzes und deren Sonderbauwerke in 2022

Das Kanalnetz und die Sonderbauwerke im Bornheimer Stadtgebiet werden gesetzeskonform mit dem Landeswassergesetz (LWG) NRW entsprechend der Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen - Selbstüberwachungsverordnung Abwasser –

SüwVO Abw –, die den Umfang, Art und Häufigkeit der Überwachung der Einrichtungen regelt, überprüft. Über die Überwachung sind Überwachungsberichte zu führen und einmal jährlich zum 30.04. des Jahres der Bezirksregierung zur Kontrolle vorzulegen. Die Vorgaben der SüwVO Abw wurden in 2022, wie mit Schreiben der Bezirksregierung Köln vom 06.10.2023 (siehe Anlage 1) bestätigt, wie auch in den Vorjahren, erfüllt. Die Reinigung des Abwassernetzes wird nach Spülplan einmal jährlich und bei Bedarf öfters vorgenommen.

Starkregenmanagement/Starkregenvorsorge

- Studie zur integrierten Hochwasservorsorge im Stadtgebiet Bornheim

Nachdem entsprechend der Arbeitshilfe kommunales Starkregenrisikomanagement, die das Land NRW 2018 veröffentlichte, sowohl die Starkregenrisikokarten, die in Bornheim seit Februar 2015 vorliegen, als auch das in 2021/22 erstellte Handlungskonzept mit Unterstützung des Landes NRW mit Mittelbewilligung abgeschlossen sind, ist die Fortsetzung des Starkregenrisikomanagements erforderlich.

Dazu wird die Risikobetrachtung aus der integrierten Hochwasservorsorge mit den Auswertungen aus dem Handlungskonzept zu Maßnahmensteckbriefen zusammengeführt. Bedauerlicherweise hat die zum 01.09.2022 eingestellte Mitarbeiterin für das Starkregenmanagement den SBB zum 31.07.2023 verlassen. Somit fällt die Unterstützung bei den Projekten bereits wieder weg und die weitergehende Bearbeitung ist nur eingeschränkt möglich. Die Stelle ist erneut ausgeschrieben.

- Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung und Weiterentwicklung des Onlinetools „Wasser-Risiko-Check“ der StEB

Das Projekt wurde umgesetzt und die offizielle Veröffentlichung ist zeitgleich bei allen Kommunen am 17.08.2023 vorgenommen worden. Die interkommunale Zusammenarbeit wird dann aber nicht enden. Die Wartung des Tools sowie zu späteren Zeitpunkten aufkommende Optimierungspunkte werden fortlaufend von der kommunalen Zusammenkunft bearbeitet. Der Wasser-Risiko-Check ist auf der Internetseite des Stadtbetrieb Bornheim ([Starkregenvorsorge - Stadtbetrieb Bornheim AöR - Stadtbetrieb Bornheim \(stadtbetrieb-bornheim.de\)](https://www.stadtbetrieb-bornheim.de)) und unter folgender Website zu finden: www.wasser-risiko-check.de

Das Produkt „Wasser-Risiko-Check“ (WRC) wurde erstmalig von den Stadtentwässerungsbetrieben (StEB) Köln entwickelt und 2020 online für das Stadtgebiet Köln veröffentlicht. Zwischenzeitlich wurde die Entwicklerin des Onlinetools mit dem „goldenen Kanaldeckel“ des IKT (Institut für unterirdische Infrastruktur) ausgezeichnet. ([Goldener Kanaldeckel 2023 geht nach Lünen, Arnheim und Köln \(komnetabwasser.de\)](https://www.komnetabwasser.de))

- Starkregenereignis vom 14.07.2021

In Folge von dem Starkregenereignis wurden an verschiedenen neuralgischen Punkten Termine vor Ort durchgeführt, die sich noch in Auswertung befinden, bzw. in Form von detaillierten Überflutungsbetrachtungen sukzessive betrachtet werden müssen.

Gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Becker wurde eine Arbeitsgruppe Hochwasser-/Starkregenvorsorge gebildet, die die Realisierung von verschiedenen Projekten in die Wege leiten soll. Die Besprechungen finden in einem Abstand von ca. ein bis zwei Monaten statt.

Die Starkregenberatungen werden weiterhin telefonisch/persönlich oder vor Ort nach Terminabstimmung durchgeführt. Die Kontaktdaten sind auf der Internetseite des Stadtbetrieb Bornheim (<https://www.stadtbetrieb-bornheim.de/leistungen/starkregenvorsorge>) incl. umfänglicher Informationen zu Starkregen zu finden.

Weiterhin wird auf die Informationen der Verbraucherzentrale NRW hingewiesen, die im Rahmen von kostenlosen Online-Seminaren „Schutz vor Starkregen“ umfängliche Informationen zur Gefahr und zu Schutzmöglichkeiten anbieten (<https://www.abwasserberatung.nrw/veranstaltungen>).

Schädlingsbekämpfung

Die im März 2023 begonnene Belegung für die turnusgemäße Rattenbekämpfung wurde im

Oktober 2023 abgeschlossen. Die nächste turnusmäßige Belegung beginnt im März 2024. Bei entsprechenden Meldungen werden Überprüfungen und weitere Belegungen vor Ort vorgenommen.

Störungen im Kanalnetz

Bei entsprechenden Meldungen werden Überprüfungen vor Ort vorgenommen.

Geruchsbelästigungen oder sonstige Störungen:

Bei entsprechenden Meldungen werden Überprüfungen vor Ort vorgenommen.

Straßenentwässerungseinrichtungen

Die turnusgemäße Reinigung der Straßenentwässerungseinrichtungen (sogenannte Regeneinläufe, Sinkkästen, Gullys oder Rinnen, meist rechteckige Entwässerungseinrichtungen usw.) für Herbst/Winter 2023 wurde im begonnen und ist noch nicht abgeschlossen.

Sollten Einläufe verstopft sein, so ist der Stadtbetrieb Bornheim/Abwasserwerk darüber telefonisch oder per E-Mail zu informieren.

Personalentwicklung Abwasserwerk

Wie bereits in vorhergehenden Abwasserberichten dargestellt, wird zur Unterstützung des Netz- und Anlagenbetriebes Abwasser bereits im vierten Jahr ein Abwassermonteuer gesucht. Trotz aller Bemühungen bisher ohne Erfolg! Mit der zusätzlichen Stelle des Abwassermonteurs soll der gesetzesforme Betrieb des Kanalnetzes und der Sonderbauwerke weiterhin gesichert werden, sodass auch zukünftig die Vorgaben der SÜWVO Abw eingehalten werden.

Durch die stetige Vergrößerung des Kanalnetzes sowie durch die Erhöhung der Anzahl der Sonderbauwerke ist hier dringend Personal zu gewinnen, um die Zukunft der Abwasserwirtschaft mit Personal weiterhin als wichtige Umweltschutzaufgabe zu sichern.

Des Weiteren hat ein Monteur aus dem Team Abwasser zum 31.12.2023 gekündigt. Die Veröffentlichung der Stellenausschreibung wurde umgehend vorgenommen.

Das bedeutet, falls aktuell keine neuen Fachkräfte gewonnen werden können, sind ab dem 01.01.2024 im Abwasserwerk **3 Stellen** (2 Fachkräfte für Abwassertechnik und eine Ingenieurstelle Siedlungswasserwirtschaft) **nicht besetzt**.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- ☐ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☒ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- ☒ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Mit dem Bauvorhaben ist eine positive Wirkung auf die Abwasserentsorgung geplant. Maßnahmen, die der Abwasserentsorgung dienen, werden immer im Sinne des Gewässer- und Grundwasserschutzes durchgeführt.

